

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Der falsche Erbe.

Roman von Ed. Wagner.

Brander erhob sich zitternd und näherte sich Harrington mit niedergeschlagenen Augen.

„Ferdinand Brander“, sprach Guido mit sorgenvoller Stimme; „leben wir uns so wieder?“

„O, Guido, Guido!“ rief Brander schluchzend, „ich danke Gott, daß Sie gerettet und zu Ihrem Eigentum zurückgeführt sind. So wahr Gott mein Zeuge ist, ich habe stets um Sie getrauert. Ich hielt Sie so gut wie tot. Ich fand in Ihrem Unglück eine passende Gelegenheit mich zu bereichern; die Versuchung war zu groß, als daß ich ihr hätte widerstehen können. Ich bekenne meine Schuld; und die Vergeltung ist gekommen, wie ich es längst im Stillen befürchtet hatte. Wiederholt spreche ich es aus, daß ich mich freue, Sie wieder im vollen Besitz Ihres Verstandes und in die Heimath zurückgeführt zu sehen. Ich verdiene die Strafe, welche das! Gehe mir aufzusprechen wird. Ich habe Sie Harry betrogen und bestohlen, ich habe Miß Ella Wamsfield schändlich hintergangen und würde sie geheiratet haben, während ich bereits verheiratet war. Wie es scheint“, fügte er bitter hinzu, „haben Sie einen Polizisten mitgebracht, denn ich sehe einen Mann da in der Thür stehen. Lassen Sie ihn nur hereinkommen und mich gefangen nehmen.“

Fanny, welche mit der größten Spannung dem ganzen Vorgange gefolgt war, stieß bei den letzten Worten ihres Mannes einen wilden Schrei aus und stürzte vor Sir Harry auf die Knie, indem sie mit herzerweichender, ihre ganze Angst und Verzweiflung verrathender Stimme rief:

„O, schonen Sie ihn! Haben Sie Erbarmen mit ihm, Sir Harry! Er wollte nicht, was er that! Erlassen Sie ihm die Strafe! Haben Sie Erbarmen um meinetwillen! Er ist meine einzige Stütze; er ist das einzige menschliche Wesen, das ich in der Welt habe, und das ich liebe! O, Sir Harry, ich liebe ihn, ungeachtet alles Vorgefallenen, trotz aller seiner Vergehen!“

Sir Harry sah die verzweifelt Bittende ernst an, antwortete aber nicht.

„Vater“, sagte Guido mit mildem Tone, „wenn diese arme, so schwer gekränkte Frau diesem Manne vergeben kann, so können wir, denke ich, ihm auch vergeben.“

„Du hast Recht, mein Sohn“, entgegnete der Baronet. „Er mag gehen, die einzige Strafe für seine Schändlichkeit mögen die Vorwürfe sein, die ihm sein Gewissen machen wird. Mrs. Brander, Ihre Liebe zu ihm hat ihn den Händen des irischen Richters entzogen.“

Fanny Brander sprang auf, küßte die Hand des Baronets ungeschickt und sprach in warmen Worten ihren Dank aus. Brander sah aus wie Einer, der im letzten Augenblick vor seiner Hinrichtung auf dem Schaffot seine Begnadigung empfängt.

Er stammelte seinen Dank aus und schritt dann mit Fanny der Thür zu. Doch ehe er diese noch erreicht hatte, wurde sie weit geöffnet und Gildons ganze Gestalt wurde sichtbar.

Brander blieb unwillkürlich stehen und starrte den ihm den Weg versperrenden an. Dieses markige Gesicht mit den kleinen, stehenden Augen, mit seinem widerlichen Lächeln mußte er schon einmal gesehen haben. Er dachte zurück, bis in seine früheste Kindheit, und plötzlich entschlüpfen seinen Lippen die Worte:

„Mein Vater!“

Leise waren diese Worte gesprochen — nur hervorgehaucht, aber Gildon hatte sie doch gehört; er trat einen Schritt näher und sagte:

„Ja, ich bin Dein Vater!“

„Der Vater, der mich in meiner Kindheit verlassen hat; der Vater, der sich nie um mich bekümmert, so daß ich selbst durch die Welt mich kämpfen mußte; der Vater, welcher der Versuchung mich preisgab, die mich zum Verderben führte! Verflucht!“

„Galt!“ rief Gildon, warnend seine Hand erhebend, „Spate Deinen Fluch, junger Mann! Ich bin Dein Vater, Robert Gildon. Ich kenne Deine Geschichte und Deine Vergehen. Ich bin kinderlos, außer Dir und da Sir Harrington Dir so gütig vergeben hat, bin ich geneigt, Dich als meinen Sohn und Erben anzuerkennen. Was sagst Du dazu? Soll nun Friede zwischen uns sein?“

„Friede!“ sprach Fanny hastig. „Gieb nach, Ferdinand!“

„Ja“, sagte Brander tonlos, „es soll Friede zwischen uns sein.“

Er reichte Gildon die Hand, welche dieser warm drückte und damit war die Vereinigung besiegelt.

„Du wirst mich nun, da Du Alles weißt, nicht verlassen, Fanny?“ sagte Brander zitternd. „Ich verdiene es, wenn Du Dich von mir abwenden würdest.“

„Aber ich will es nicht“, erwiderte Fanny liebevoll. Du hast Unrecht gethan, Ferdinand, aber Du kannst das begangene Unrecht zum Theil gut zu machen suchen durch ein rechtschaffenes, ehrliches Leben. Wir wollen ein neues Leben anfangen. Komm, laß uns gehen.“

Sie gingen hinaus, gefolgt von Gildon, welcher sie einlud, in dem wartenden Wagen mit ihm Platz zu nehmen. In Gloucester angekommen, benutzten sie den nächsten nach Northumberland fahrenden Zug, um nach Trübenfeld zu gehen und das Kind zu beerdigen.

Nachdem Gildon und dessen Sohn und Tochter das Zimmer verlassen, vernahm der Baronet Ella, welche sich unmerklich entfernt hatte.

Von einer seltsamen Unruhe getrieben, ging er, sie zu suchen und fand sie in der Bibliothek. Er näherte sich ihr und erfaßte ihre Hand.

„Weinst Du über die Enttäuschung, welche Dir durch Brander zugefügt worden ist?“ fragte er freundlich.

„Nein, Sir Harry“, erwiderte Ella mit einem Zeichen des Widerwillens. „Ich würde ihn doch nicht geheiratet haben, auf keinen Fall. Vergangene Nacht hatte ich den Entschluß gefaßt, lieber zu sterben, als ihn zu heirathen. Meine Achtung vor ihm schwand in jener Nacht, als ich ihn den Diebstahl ausführen sah, und was die Liebe betrifft, so hatte ich ihm selbst schon gesagt, daß ich ihn niemals geliebt habe.“

„Aber Guido ist verheiratet.“

„Ich freue mich dieser Heirath“, versetzte Ella bewegt. „Nelly ist seiner würdig; sie ist so liebenswürdig, so edel und so herzogwinde! Bedenke nur, daß er ihr Geist und Leben zu danken hat.“

„Und es ist gewiß, daß alle diese Veränderungen und Zwischenfälle Dich nicht betrüben?“

„Ganz gewiß!“

„Verzeihe mir, Ella“, fuhr der Baronet freundlich fort, „aber ich fürchte dennoch, daß Du bei dieser unerwarteten Wendung der Dinge irgendwie verletzt worden bist. Hast Du niemals geliebt?“

„Das — das habe ich nicht gesagt!“

„Also hast Du geliebt! Und ich war nicht im Stande, diese bittere Enttäuschung von Dir abzuwenden.“

Ella erhob die Augen, aus denen ein Blick flammte, vor dem der Baronet erbebt, denn in diesem Blick lag das ganze Geheimniß des Mädchens offenbart. Ja, es war kein Zweifel, sie liebte Sir Harry, wie er Ella liebte.

„Mein Liebster!“ sprach er, „ist es wahr, was ich für unmöglich hielt, was ich so sehr gewünscht, und woran ich doch kaum zu denken wagte — bin ich es, den Du liebst?“

Ella warf sich schluchzend an seine Brust und Sir Harry drückte sie fest und innig an sich. Das Maß seines Glückes war voll: Seinen Sohn hatte er wiedergefunden und seine Ella — seine sanfte, unschuldige Ella, die er so lange im Stillen geliebt, war jetzt sein.

Ferdinand Brander konnte sich von dem Schloß, der ihn so unerwartet und in dem Augenblick getroffen, als er sich bereits auf der Höhe seines erträumten Glückes gesehen hatte, nie wieder erholen. Er beschloß zwar, ein neues Leben zu beginnen, aber das Andenken an seine Schuld lastete zu schwer auf seiner Seele, um ihn wieder glücklich werden zu lassen. Zudem konnte er sich mit seinem so plötzlich wiedergefundenen Vater nicht befreunden. Beide führten fortan ein unbehagliches, elendes Leben.

Dunkle Schatten lagen auf ihrem Wege. Ruhelos irrte Brander umher und nur die treue, aufopfernde Liebe seiner Frau schützte ihn vor Verzweiflung. Aber seine Kraft war gebrochen und er ging noch Gildon voran, der kurze Zeit nach seinem Sohne starb. Fanny hatte die traurige Pflicht zu erfüllen, beiden die Augen zuzudrücken. In ihren Armen hauchte der falsche Erbe von Harrington Hall sein schuldbeladenes Dasein aus. Das bedeutende Vermögen Gildons wurde in Fanny Brander's Händen zu einem segensreichen Mittel, Noth und Armuth zu lindern.

Sir Harry kaufte für seinen wiedergefundenen Sohn ein in der Nähe von Harrington Hall gelegenes Gut mit einem hübschen Einkommen, und schon einige Wochen später hielten Guido und Nelly mit ihren treuen Dienern, den Jebbs, ihren Einzug daselbst.

Mitte Februar fand die Hochzeit Sir Harry's mit Ella statt, und es ist schwer zu sagen, wer glücklicher war, Nelly oder Ella, und wer sich zärtlicher und liebevoller gegen seine junge Frau verhielt — der Baronet oder sein Sohn Guido.

E n d e.

Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise. An Private porto- u. zollfreier Versandt. Das Neueste in unerreichter Auswahl in weiß, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Dopp. Briefporto nach der Schweiz.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz).

Ag. Hoflieferanten.

4197

Die **Anstalt W. Schimmelpfeng** in Frankfurt a. M., Göthestr. 34, (30 Bureaus mit über 1000 An. gestellten, in Amerika und Australien vertreten durch **The Bradstreet Company**) ertheilt nur kaufmännische Anstalten. Jahresbericht wird auf Verlangen postfrei zugesandt. 3669

Atelier für künstl. Zähne (naturgetreu) u. schmerz. Zahnoperationen Friedr. 50, 1. Paul Rohm, Dr. med. Speich. 9—6 U. 3526

Achtung!

5793

Meine **Wesserschmiede, Dampfheißerei und Reparaturwerkstätte** mit elektr. Betrieb empfehle bei schneller u. billiger Bedienung

Ph. Krämer,

3. Webergasse 3.

3. Webergasse 3.

Walthalla-Theater.

Frank-Bonhair.

Truppe.

Neu! große! großartige! Leistungen auf artistischem Gebiet wurden bisher in **Wiesbaden** noch nicht gesehen. Sensationell! Unvergleichlich! Unglaublich!

Außerdem:

Fritzi Arco, die moderne Soubrette.

Aranka, Birike, Roszika,

Bisenerinnen-Terzett mit ihrer „Baldscene“,

und die übrigen großen Attraktionen

Frank-

Bonhair.

289/129

Spedition u. Möbeltransport. Aufbewahrung u. Weiterbeförderung

Bahnamtliches Rollfuhrwerk.

FRITZ WERNER, Einville,
Wörthstrasse 36.

Post-Omnibus nach

Kiedrich:

Vorm. 9.30, Nachm. 6.30.

Zurück:

Vorm. 10.15, Nachm. 7.15.

Extrafahrten nach Wunsch.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

In gesundheitlicher Beziehung ist es gewiss von Vortheil, wenn **Damen-, Herren-, und Kinder-Kleider, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Decken etc.**

rechtzeitig

chemisch gereinigt werden, auch wird dadurch dem Ordnungssinn, dem Geschmack und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen. Durch Anwendung der chemischen Reinigung bekommen diese Gegenstände ihr neues Aussehen wieder, bleiben bezügl. Facon etc. intakt und wird bei rechtzeitiger Wiederholung dieser Reinigung auch manche Neuanschaffung nicht nöthig. Wir empfehlen unsere Anstalt in diesem Sinne.

407

und **Uhren** verkaufte durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu **äußerst billigen Preisen**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege, a. d. Marktstr.

Kauf- u. Tausch von altem Gold und Silber. 3563

Färberei Gebr. Röver,

chem. Waschanstalt,

Wiesbaden, Langgasse 12.

20 Läden. 200 Angestellte,

Amts-Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 244.

Freitag, den 18. Oktober 1901.

XVI. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahl bezw. Wiederwahl der Herren:

Privatier **Friedrich Gottwald** zum Schiedsmann für den II. Bezirk und

Privatier **Stephan Hoffmann** zum Schiedsmann für den V. Bezirk

durch Beschluß des Präsidiums des Königl. Landgerichts auf eine dreijährige Amtsdauer bestätigt worden ist.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

Der Magistrat:

J. Bertr.: **Sch.**

7403

Verdingung.

Die Ausführung der **Glasarbeiten** für die **Erweiterungsbauten des Königlichen Theaters** hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können, so weit der Vorrath reicht, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 gegen Zahlung von 1 Mk. 50 Pfg. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen obigen Betrag **bestellgeldfrei** an unseren technischen Sekretär Andreß, Rathhaus hier, einsenden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. A. 40**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 28. Oktober 1901,

Vormittags 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Beschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1901.

7401

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Geuzner, Kgl. Baurath.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd **Margarethe Horn**, geboren am 19. Mai 1883 zu Wiesbaden, zuletzt Adlerstraße 69 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

7349

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Auswärts wohnhafte Familien, welche bereit sind **erwerbsunfähige Personen** auf unsere Kosten in Pflege zu nehmen, werden ersucht, ihre Meldungen unter Angabe ihrer Bedingungen und Beifügung einer Bescheinigung der Bürgermeisterei über ihre Qualifikation als Pfleger alsbald einzusenden.

Wiesbaden, den 3. August 1901.

4570

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.



Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Spitzen- u. Leiter-Abtheilungen an der oberen Platterstraße** werden auf **Freitag, den 18. Oktober l. J., Abends 8 1/2 Uhr**, zu einer **General-Versammlung** zu Herrn Gastwirth **Schreiner** eingeladen.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1901.

7288

Der Branddirektor: **Scheurer.**

Bekanntmachung.

Von **Donnerstag, den 17. d. Mts. ab**, befindet sich das **Acciseamt** und die **Accise-Abfertigung** im **Hanse Mengasse 8** bezw. **Schulgasse.** 7330
Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Aus unserem **Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6** liefern wir frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner **Mk. 2.60.**

Gemischtes Anzündeholz.

geschnitten und gespalten, per Centner **Mk. 2.20.**

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, **Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr** entgegengenommen.

Wiesbaden, den 1. August 1901.

4489

Der Magistrat.

Städt. Volksskindergarten

(Thuners-Stiftung).

Für den Volksskindergarten sollen **Hospitantinnen** angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr**, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 7. August 1901.

4692

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von **2 Mk. bis 2100 Mk.** auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen **10 pCt. Zinsen** giebt und daß die **Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmart** beginnt während der Wintermonate (**Oktober bis einschl. März**) um **10 Uhr Vormittags.**

8639

Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.
Freitag, den 18. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem **bisherigen Leihhaus, Friedrichstraße 15, 1 Stiege hoch**, verschiedene alte Reale und Bretter gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 17. Oktober 1901. 7420

Die Leihhausdeputation.

Bekanntmachung.
Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit zollamtlichem Verschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Platze verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbefehl etc. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erste Bürgermeister:
v. Zbell.

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

8990

Städt. Accise-Amt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Asphaltirerarbeiten** für den **Neubau des Volksbrausebades an der Noonstraße** hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können, soweit der Vorrath reicht, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Rathhause Zimmer Nr. 41, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag **bestellgeldfrei** an unseren technischen Sekretär Andreß, Rathhaus hier, einjenden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. N. 39**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 28. Oktober 1901,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

7293

Genzmer, Kgl. Baurath.

Verdingung.

Die Herstellung eines **Kohlenaufzuges** im Gebäude der **Mittelschule** an der **Luisenstraße** hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können, soweit der Vorrath reicht, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 41 gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. N. 41**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 28. Oktober 1901, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

7294

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau. Genzmer, Kgl. Baurath.



Freitag, den 18. Oktober 1901.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters.
Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.
Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Kaiser Friedrich-Marsch | Friedemann. |
| 2. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ | Frz. Lachner. |
| 3. Dans les nuages, Valse-Caprice | Sudessi. |
| 4. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. Polonaise in As-dur, op. 53 | Chopin. |
| 6. Ouv. zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nicolai. |
| 7. Festtanz u. Stundenwalzer aus „Coppelia“ | Delibes. |
| 8. XII. ungarische Rhapsodie | Liszt. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Cornelius-Marsch | Mendelssohn. |
| 2. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ | Gounod. |
| 3. Rigaudon aus „Dardanus“ | Rameau. |
| 4. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach | Gounod. |
| 5. Wein, Weib und Gesang, Walzer | Joh. Strauss. |
| 6. Ouverture zu „Die Frau Meisterin“ | Suppé. |
| 7. Für Herz und Gemüth, Potpourri | Komzák. |
| 8. Reiterlust, Charakterstück | Spindler. |

Freitag, den 18. Oktober 1901, Abends 8 Uhr:

VORTRAG

des Herrn
General-Konsuls **Ernst von Hesse-Wartegg**
aus Luzern.
Thema:

In den Kannibalen-Ländern der Deutsch. Südsee.

Illustriert durch zahlreiche grosse Photographien von Land und Volkstypen.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1.50 Mk.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hies. höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 19. Oktober 1901, Abends 8 1/2 Uhr:

BALL

im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen); für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 M.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 25. Oktober 1901, Abends 7 1/2 Uhr:

I. Konzert.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlich Musikdirektor.

Solist: Herr Vittorio Arimondi (Bass).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz: 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte:
I. nummerirter Platz: 42 Mk. — II. nummerirter Platz: 30 Mk.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Kur-Halle

alte Kolonnade — Mittelbau.

VERKAUF

von 8—12 Morgens und von 3—6 Uhr Nachmittags
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 17. Oktober 1901 (aus amtlicher Quelle.)

Adler, Langgasse 32.
 v. Braunschweig, G.-Lt. Posen
 Linckenbach, Bad Ems
 Patzig, Dr., Gr.-Lichterfelde
 Gehrke, Dr., Frankfurt
 Dörken, Gevelsberg
 Domnauer, Berlin
 Leyersohn, "
Badischer Hof, Nerostr. 7.
 Ebslein m. Fr., Lodz
 Kalmanowitz, Kfm., Libau
 Barmann, Fbkbes., Warschau
 Adler, Dr. m. Fr., Lübeck
 Rotschild, Lehrer, Worms
Bahnhof-Hotel Rheinstr. 3.
 Schwarz, Fr., Hannover
 Müller, Fr., "
 Gisard m. Fr., Kassel
 Lieber, Kfm., Rudesheim
 Linsmayer, Düsseldorf
Block, Wilhelmstr. 54.
 v. Froelich, Fr., München
 Barbergat, Fr., "
Schwarzer Bock,
 Kranzplatz 12.
 Hürxthal, Kfm., Remscheid
 Bender, Kfm., Bonn
 Weisweiler, Kfm., Godesberg
 Kayser, Insp., Königsberg
 Siebert, Dr. m. Fr., Jena
 Büttner, Fr., Badenweiler
 Zwei Böcke, Häfnerg. 12.
 Schmidt m. Fr., Werden
Dietenmühle (Kuranstalt)
 Parkstrasse 44.
 Bernstein m. Fr., Köln
Einhorn, Marktstrasse 30.
 Dalsheim, Kfm., Frankfurt
 Wolf, Kfm., Offenbach
 Krug, Wüsterwaltdorf
 Liebmann, Kfm., Hadamar
 Harweg, Kfm., Barmen
Eisenbahn-Hotel,
 Rheinstrasse 17.
 Finkels, Kfm., Berlin
 Schufgen m. Fr., Bonn
 Drey, Fr., Oberstein
 Baumfeld, Kfm., Frankfurt
 Zessle, Kfm., Heidelberg
 Peter m. Fl., Marburg
Engel, Kranzplatz 6.
 Oberländer, Günthevitz
 Hannau, Revertown
Englischer Hof,
 Kranzplatz 11.
 Christenn m. Fr., Kulmbach
 Baumann, Kfm., Fürth
 Gilbert m. Fr., New-York
 Erckmann, Brüssel
Erbprinz, Mauritiusplatz.
 Speier, Offenbach
 Trich, Buchdr.-Bes., Heidelberg
 Neubauer, "
 Bangel, Holzhausen
 Grabensen, Kfm., Düsseldorf
 Forstmann, Kfm., "
 Humbrecht, Kfm., Frankfurt
Grüner Wald Marktstrasse.
 Schilling, Kfm., Limbach
 Güssow, Kfm., Coswig
 Nachmann, Kfm., Frankfurt
 Nagel, Kfm., Düsseldorf
 Visser, Nymegen
 Roelofs, Amsterdam
 Werner, Kfm., Frankfurt
 Eichholder m. Fr., Kreuznach
 Nees, Kfm., Karlsruhe
 Haarlaender, Rheinbollerhütte
 Sulterio, Adv., Mailand
 Rom, Dr., "
 Zauno, Dr., "
 Feierling, Freiburg
 Brock, Fr., Wien
 Brock, Ing., Biberach
 Eltig, Kfm., Berlin

Barthelmess, Kfm., München
 Kröling, Kfm., Breslau
 Loew, Kfm., Hamburg
 Höfler, Kfm., Chemnitz
 Kopf, Kfm., Köln
 Altherr m. Fr., Amsterdam
 Oelgardt, Kfm., Köln
 Fuessers, Kfm., Dülken
 Fritsch, Ing., Frankfurt
 Weinsheyer, Kfm., Mannheim
Hahn, Spiegelgasse 15.
 Schmitz, Kfm., Kassel
 Heller, Kfm., Usingen
 Wagner, Lehrer, "
 Wagner, Buchdr.-Bes., "
 Bork, Hotelbes., Bonn
 Herzog, Fbkt., Hersfeld
 Zohlen, Weiburg
 Schottler m. Fr., Rybnik
 Erdick, Kfm., Duisburg
 Nienbeysen, Kfm., "
 Klein, Völklingen
 Moye, Fr., Halle
Happel, Schillerplatz 4.
 Straub, Kfm., Berlin
 Winkler, Kfm., Würzburg
 Mohr, Kfm. m. Br., Metz
 Böhm, Fr. m. T., Dresden
 Bock, Kfm., Karlsruhe
 Rebutisch, Kfm., Köln
Vier Jahreszeiten
 Kaiser Friedrichplatz 1.
 Benjamin, Hannover
 v. Waldow, Major, Berlin
Kaiserhof
 (Augusta-Victoria-Bad)
 Frankfurterstr. 17.
 Wendelstadt, Dr., Bonn
 Esser, Consul, Elberfeld
 Waller, Fr., Amsterdam
 Waller, Fr., "
 Hintzen, "
 Kumbé, Godramstein
 Seligmann, Hamburg
Karpfen, Delaspéstr. 4.
 Kluge, Rent., Dortmund
 Scholz, Stuttgart
 Schmitz, Kfm., Weiburg
 Stas, Kfm., N.-Lahnstein
 Kilb, Kfm., Hamburg
 Schmitz, Berlin
 Hubert, Kfm., Hamburg
Goldenes Kreuz
 Spiegelgasse 10.
 Wiesmann, Fr., Mainz
Hotel Lloyd, Nerostr. 21.
 Ritter, Mannheim
 Schön, Elberfeld
 Meyer, "
Mehler Mühlgasse 3.
 v. Schunterlör, Hptm., Lissa
 Wunderlich, Berlin
 Kroll, Ref., Wohlauf
 Wasserburger, Kfm., Köln
 Steffen, Rend., Flensburg
 v. Dobschitz, Oberlt., Posen
Metropole-Monopol
 Wilhelmstr. 6 u. 8.
 Cohn, Fbkt., Berlin
 Buxbaum m. Fr., Marburg
 Fröhlich, Kfm., Stuttgart
 Weinsberg, Fbkt., Rotterdam
 Hahn, Bankier, Frankfurt
 Graeber, Catterstedt
 Kissler, Löhne
 Tetzner, Moskau
 Kogan, Stud., Darmstadt
Nassauer Hof,
 Kaiser Friedrichplatz 3.
 Sim-Teutsch, Fr. m. T., Paris
 Nicole, "
 Uphues, Prof. m. Fr., Berlin
 Dahlström jr., Hamburg
 Minotto-Torms, Gräfin, Berlin
 Murray, Fr., Amerika
 Woods, Fr., "

v. Erlanger, Baron, Paris
 Jeeger-Huber, Stuttgart
 v. Ploetz, Lt., Fürstenwalde
 Spiess, Berlin
 de Schischkine, Fr., Russland
 v. Bahl, Fr., Heidelberg
 v. Buhl, Dr., Deidesheim
Nonnenhof, Kirchg. 39/41.
 Bosch, Kfm., Karlsruhe
 Arzt, Kfm., Frankfurt
 Meyerfeld, Kfm., Berlin
 Doergens, Kfm., Köln
 Mendel, Kfm., "
 Meyer, Kfm., Bielefeld
 Nusch, Kfm., Neuss
Oranien, Bierstadterstr. 3.
 Rosenthal, Fr., Berlin
 Ledner, "
Park-Hotel (Bristol),
 Wilhelmstr. 28-30.
 Rahlenbeck, Dir., Hamm
 Macdonald-Lochhart, Fr., "
 Müller m. Fam., Glasgow
 Berlin
Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.
 Scharnhorst, Kfm., Gölitz
 Hildebrand, Kfm., Berlin
 Blumenthal, Kfm., Weyer
 Wirtz, Aachen
 Strobel, Fbkt., Hassloch
Zur guten Quelle, Kirchg. 3.
 Finking, Kfm., Bonn
 Möhn, Kfm., Dauborn
 Trost, Kfm., Heidelberg
Reichspost, Nicolassstr. 16.
 Twell, Kfm., Lüdenscheld
 Leberheim, Stud., Berlin
 Struck, Kfm., Hamburg
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
 Hulsbeck, Barman
 Boleh, Fr., Trier
 Picton, London
 Huberts, Rheineck
 Hauser, Schwalbach
 v. Bottlenberg, Fr., Baldeney
 Kyllmann m. Fr., Berlin
 Blaser, Kfm., Rudesheim
Hotel zum Rheinstein,
 Taunusstr. 43.
 Noll m. Fr., Karlsruhe
 Korb, Fr., München

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
 Kaufmann, Kfm., Frankfurt
 Schmilinsky, Rent., Lausanne
 Pelet, 2 Fr., Berlin
Hotel Royal,
 Sonnenbergerstrasse 28.
 Wachtmeister, Gräfin Schweden
Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.
 Stern, Fr., Karlsbad
 Marcus, Kfm., Burgsteinfurt
Schützenhof,
 Schützenhofstrasse 4.
 Kirschner, Baumstr., Solingen
Schwan, Kochbrunnenpl. 1.
 v. Trotha m. Fr., Charlottenburg
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
 Kleinberg, Kfm., Spandau
 v. Wiada, Major, Hannover
 Kohe, Fr., Kreuznach
 Basshard, Fr., Frankfurt
 Connemann, Kfm., Leer
 v. Strange, Ass., Gotha
 Hempenius, Kfm., Zwolle
 Ostermann, Kfm., Berlin
 Hunberg, Fbkt., Dresden
 Mayer, Insp., Strassburg
 Kothe, Opernsgr., Darmstadt
Victoria, Wilhelmstr. 1.
 Sommerhoff m. Fr., Frankfurt
 Heerman, Prof., "
 Bassesmann, Prof., "
 Bechtel, Kfm., Bremen
 Blecher, Dir., Basel
 Roelofs m. Fr., Arnheim
 Bertuch-Sommerhoff, Frankfurt
 Freise, Dir., Bremen
Vogel, Rheinstr. 27.
 Paulus, Fr., Düsseldorf
 Heine, Kfm., Hannover
 Heine, Fr., "
 Ihrelford m. Fam., London
 Weiser m. Fr., Friedrichroda
 Huchthausen, Mannheim
Weins, Bahnhofstr. 7.
 Schwarz, Fr., München
 Schneider, Rheydt
Wilhelma,
 Sonnenbergerstr. 1.
 Simon, Fbkbes., Berlin

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 18. Oktober 1901.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters:

1. Symphonie-Concert

des Königlichen Theater-Orchesters
 unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor Franz Maunstedt und unter Mitwirkung des Herrn Willy Burmeister (Violine) aus Berlin.

- Program:
1. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Ouverture . F. Mendelssohn.
 2. Concert (E-moll op. 64) für Violine u. Orchester . F. Mendelssohn.
 a) Allegro, molto appassionato. b) Andante
 c) Allegro molto vivace; gespielt von Herrn Willy Burmeister.
 3. „Siegfried-Idyll“ . R. Wagner.
 4. „Serenade“, für Violine mit Orchester . R. Paganini.
 gespielt von Herrn Willy Burmeister.
 5. Zum ersten Male: „Barbarossa“, symphonische Dichtung in 3 Acten . E. v. Saufegger.
 I. „Die Roth des Volkes“. II. „Der Zauberberg“. III. „Das Erwachen“.

Musikführer 4 30 Bfg. zu „Barbarossa“ sind beim Portier des Königlichen Theaters zu haben.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Samstag, den 19. Oktober 1901.

227. Vorstellung. 4 Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male wiederholt:

D i a m i e h.

Romantische Oper in 1 Akt von R. Gaillet. Deutsch von Rudw. Hartmann. Musik von G. Bizet.

D i e S a n d.

(La main.)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Verony.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Klasse	Durchschnittl. Lohngeld	Eintrittsgeld	Beitrag pro Woche.		Tägliches Krankengeld			Sterbegeld
			Arbeitsgeber	Mitglieder	bei häuslicher Pflege	bei Krankenpflege für Mitglieder mit odne Angehörige		
	M.	M.	Bfg.	Bfg.	M.	M.	M.	
I	1.--	0.50	6	12	0.50	0.25	0.10	20
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37	0.15	30
III	2.--	1.--	12	24	1.--	0.50	0.20	40
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62	0.25	50
V	3.--	1.50	18	36	1.50	0.75	0.30	60
VI	3.50	1.75	21	42	1.75	0.87	0.35	70
VII	4.--	2.--	24	48	2.--	1.--	0.40	80

Amts-Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 244.

Freitag, den 18. Oktober 1901.

XVI. Jahrgang

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahl bezw. Wiederwahl der Herren:

Privatier **Friedrich Gottwald** zum Schiedsmann für den II. Bezirk und

Privatier **Stephan Hoffmann** zum Schiedsmann für den V. Bezirk

durch Beschluß des Präsidiums des Königl. Landgerichts auf eine dreijährige Amtsdauer bestätigt worden ist.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

Der Magistrat:

J. Bertr.: **Sch.**

7403

Verdingung.

Die Ausführung der **Glasarbeiten** für die **Erweiterungsbauten des Königlichen Theaters** hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können, so weit der Vorrath reicht, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 gegen Zahlung von 1 Mk. 50 Pfg. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen obigen Betrag **bestellgeldfrei** an unseren technischen Sekretär Andreß, Rathhaus hier, einsenden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. A. 40**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 28. Oktober 1901,

Vormittags 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1901.

7401

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Genzmer, Kgl. Baurath.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd **Margarethe Horn**, geboren am 19. Mai 1883 zu Wiesbaden, zuletzt Adlerstraße 69 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

7349

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Auswärts wohnhafte Familien, welche bereit sind **erwerbsunfähige Personen** auf unsere Kosten in Pflege zu nehmen, werden ersucht, ihre Meldungen unter Angabe ihrer Bedingungen und Beifügung einer Bescheinigung der Bürgermeisterei über ihre Qualifikation als Pfleger alsbald einzusenden.

Wiesbaden, den 3. August 1901.

4570

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.



Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Spitzen- u. Leiter-Abtheilungen an der oberen Platterstraße** werden auf **Freitag, den 18. Oktober l. J., Abends 8 1/2 Uhr**, zu einer **General-Versammlung** zu Herrn Gastwirth **Schreiner** eingeladen.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1901.

7288

Der Branddirektor: **Scheurer.**

Bekanntmachung.

Von **Donnerstag, den 17. d. Mts. ab**, befindet sich das **Acciseamt** und die **Accise-Abfertigung** im **Hanse Mengasse 8** bezw. **Schulgasse.** 7330
Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Aus unserem **Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6** liefern wir frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner **Mk. 2.60.**

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner **Mk. 2.20.**

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, **Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr** entgegengenommen.

Wiesbaden, den 1. August 1901.

4489

Der Magistrat.

Städt. Volksskindergarten

(Thuners-Stiftung).

Für den Volksskindergarten sollen **Hospitantinnen** angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr**, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 7. August 1901.

4692

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von **2 Mk. bis 2100 Mk.** auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen **10 pCt. Zinsen** giebt und daß die **Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmart** beginnt während der Wintermonate (**Oktober bis einschl. März**) um **10 Uhr Vormittags.** 8639

Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.
Freitag, den 18. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem **bisherigen Leihhaus, Friedrichstraße 15, 1 Stiege hoch**, verschiedene alte Reale und Bretter gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 17. Oktober 1901. 7420

Die Leihhausdeputation.

Bekanntmachung.
Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit zollamtlichem Verschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Platze verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbefehl etc. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erste Bürgermeister:
v. Zbell.

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

8990

Städt. Accise-Amt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Asphaltirerarbeiten** für den **Neubau des Volksbrausebades an der Noonstraße** hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können, soweit der Vorrath reicht, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Rathhause Zimmer Nr. 41, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag **bestellgeldfrei** an unseren technischen Sekretär Andreß, Rathhaus hier, einjenden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. N. 39**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 28. Oktober 1901,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

7293

Genzmer, Kgl. Baurath.

Verdingung.

Die Herstellung eines **Kohlenaufzuges** im Gebäude der **Mittelschule** an der **Luifenstraße** hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können, soweit der Vorrath reicht, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 41 gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. N. 41**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 28. Oktober 1901, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1901.

7294

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau. Genzmer, Kgl. Baurath.



Freitag, den 18. Oktober 1901.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters.

Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Kaiser Friedrich-Marsch | Friedemann. |
| 2. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ | Frz. Lachner. |
| 3. Dans les nuages, Valse-Caprice | Sudessi. |
| 4. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. Polonaise in As-dur, op. 53 | Chopin. |
| 6. Ouv. zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nicolai. |
| 7. Festtanz u. Stundenwalzer aus „Coppelia“ | Delibes. |
| 8. XII. ungarische Rhapsodie | Liszt. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Cornelius-Marsch | Mendelssohn. |
| 2. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ | Gounod. |
| 3. Rigaudon aus „Dardanus“ | Rameau. |
| 4. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach | Gounod. |
| 5. Wein, Weib und Gesang, Walzer | Joh. Strauss. |
| 6. Ouverture zu „Die Frau Meisterin“ | Suppé. |
| 7. Für Herz und Gemüth, Potpourri | Komzák. |
| 8. Reiterlust, Charakterstück | Spindler. |

Freitag, den 18. Oktober 1901, Abends 8 Uhr:

VORTRAG

des Herrn

General-Konsuls **Ernst von Hesse-Wartegg**
aus Luzern.

Thema:

In den Kannibalen-Ländern der Deutsch. Südsee.

Illustriert durch zahlreiche grosse Photographien
von Land und Volkstypen.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1.50 Mk.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hies.

höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 19. Oktober 1901, Abends 8 1/2 Uhr:

BALL

im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen); für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 M.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 25. Oktober 1901, Abends 7 1/2 Uhr:

I. Konzert.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und
Königlicher Musikdirektor.

Solist: Herr Vittorio Arimondi (Bass).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz: 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte:

I. nummerirter Platz: 42 Mk. — II. nummerirter Platz: 30 Mk.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Kur-Halle

alte Kolonnade — Mittelbau.

VERKAUF

von 8—12 Morgens und von 3—6 Uhr Nachmittags
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 17. Oktober 1901 (aus amtlicher Quelle.)

Adler, Langgasse 32.
 v. Braunschweig, G.-Lt. Posen
 Linckenbach, Bad Ems
 Patzig, Dr., Gr.-Lichterfelde
 Gehrke, Dr., Frankfurt
 Dörken, Gevelsberg
 Domnauer, Berlin
 Leyersohn, "
Badischer Hof, Nerostr. 7.
 Ebslein m. Fr., Lodz
 Kalmanowitz, Kfm., Libau
 Barmann, Fbkbes., Warschau
 Adler, Dr. m. Fr., Lübeck
 Rothschild, Lehrer, Worms
Bahnhof-Hotel Rheinstr. 3.
 Schwarz, Fr., Hannover
 Müller, Fr., "
 Gisard m. Fr., Kassel
 Lieber, Kfm., Rudesheim
 Linsmayer, Düsseldorf
Block, Wilhelmstr. 54.
 v. Froelich, Fr., München
 Barbergat, Fr., "
Schwarzer Bock,
 Kranzplatz 12.
 Hürxthal, Kfm., Remscheid
 Bender, Kfm., Bonn
 Weisweiler, Kfm., Godesberg
 Kayser, Insp., Königsberg
 Siebert, Dr. m. Fr., Jena
 Büttner, Fr., Badenweiler
 Zwei Böcke, Häfnerg. 12.
 Schmidt m. Fr., Werden
Dietenmühle (Kuranstalt)
 Parkstrasse 44.
 Bernstein m. Fr., Köln
Einhorn, Marktstrasse 30.
 Dalsheim, Kfm., Frankfurt
 Wolf, Kfm., Offenbach
 Krug, Wüsterwaltdorf
 Liebmann, Kfm., Hadamar
 Harweg, Kfm., Barmen
Eisenbahn-Hotel,
 Rheinstrasse 17.
 Finkels, Kfm., Berlin
 Schufgen m. Fr., Bonn
 Drey, Fr., Oberstein
 Baumfeld, Kfm., Frankfurt
 Zessle, Kfm., Heidelberg
 Peter m. Fl., Marburg
Engel, Kranzplatz 6.
 Oberländer, Günthevitz
 Hannau, Revertown
Englischer Hof,
 Kranzplatz 11.
 Christenn m. Fr., Kulmbach
 Baumann, Kfm., Fürth
 Gilbert m. Fr., New-York
 Erckmann, Brüssel
Erbprinz, Mauritiusplatz.
 Speier, Offenbach
 Trich, Buchdr.-Bes., Heidelberg
 Neubauer, "
 Bangel, Holzhausen
 Grabensen, Kfm., Düsseldorf
 Forstmann, Kfm., "
 Humbrecht, Kfm., Frankfurt
Grüner Wald Marktstrasse.
 Schilling, Kfm., Limbach
 Güssow, Kfm., Coswig
 Nachmann, Kfm., Frankfurt
 Nagel, Kfm., Düsseldorf
 Visser, Nymegen
 Roelofs, Amsterdam
 Werner, Kfm., Frankfurt
 Eichholder m. Fr., Kreuznach
 Nees, Kfm., Karlsruhe
 Haarlaender, Rheinbollerhütte
 Sulterio, Adv., Mailand
 Rom, Dr., "
 Zauno, Dr., "
 Feierling, Freiburg
 Brock, Fr., Wien
 Brock, Ing., Biberach
 Eltig, Kfm., Berlin

Barthelmess, Kfm., München
 Kröling, Kfm., Breslau
 Loew, Kfm., Hamburg
 Höfler, Kfm., Chemnitz
 Kopf, Kfm., Köln
 Altherr m. Fr., Amsterdam
 Oelgardt, Kfm., Köln
 Fuessers, Kfm., Dülken
 Fritsch, Ing., Frankfurt
 Weinsheyer, Kfm., Mannheim
Hahn, Spiegelgasse 15.
 Schmitz, Kfm., Kassel
 Heller, Kfm., Usingen
 Wagner, Lehrer, "
 Wagner, Buchdr.-Bes., "
 Bork, Hotelbes., Bonn
 Herzog, Fbkt., Hersfeld
 Zohlen, Weiburg
 Schottler m. Fr., Rybnik
 Erdick, Kfm., Duisburg
 Nienbeysen, Kfm., "
 Klein, Völklingen
 Moye, Fr., Halle
Happel, Schillerplatz 4.
 Straub, Kfm., Berlin
 Winkler, Kfm., Würzburg
 Mohr, Kfm. m. Br., Metz
 Böhm, Fr. m. T., Dresden
 Bock, Kfm., Karlsruhe
 Rebutisch, Kfm., Köln
Vier Jahreszeiten
 Kaiser Friedrichplatz 1.
 Benjamin, Hannover
 v. Waldow, Major, Berlin
Kaiserhof
 (Augusta-Victoria-Bad)
 Frankfurterstr. 17.
 Wendelstadt, Dr., Bonn
 Esser, Consul, Elberfeld
 Waller, Fr., Amsterdam
 Waller, Fr., "
 Hintzen, "
 Kumbé, Godramstein
 Seligmann, Hamburg
Karpfen, Delaspéstr. 4.
 Kluge, Rent., Dortmund
 Scholz, Stuttgart
 Schmitz, Kfm., Weiburg
 Stas, Kfm., N.-Lahnstein
 Kilb, Kfm., Hamburg
 Schmitz, Berlin
 Hubert, Kfm., Hamburg
Goldenes Kreuz
 Spiegelgasse 10.
 Wiesmann, Fr., Mainz
Hotel Lloyd, Nerostr. 21.
 Ritter, Mannheim
 Schön, Elberfeld
 Meyer, "
Mehler Mühlgasse 3.
 v. Schunterlöh, Hptm., Lissa
 Wunderlich, Berlin
 Kroll, Ref., Wohlauf
 Wasserburger, Kfm., Köln
 Steffen, Rend., Flensburg
 v. Dobschitz, Oberlt., Posen
Metropole-Monopol
 Wilhelmstr. 6 u. 8.
 Cohn, Fbkt., Berlin
 Buxbaum m. Fr., Marburg
 Fröhlich, Kfm., Stuttgart
 Weinsberg, Fbkt., Rotterdam
 Hahn, Bankier, Frankfurt
 Graeber, Catterstedt
 Kissler, Löhne
 Tetzner, Moskau
 Kogan, Stud., Darmstadt
Nassauer Hof,
 Kaiser Friedrichplatz 3.
 Sim-Teutsch, Fr. m. T., Paris
 Nicole, "
 Uphues, Prof. m. Fr., Berlin
 Dahlström jr., Hamburg
 Minotto-Torms, Gräfin, Berlin
 Murray, Fr., Amerika
 Woods, Fr., "

v. Erlanger, Baron, Paris
 Jeeger-Huber, Stuttgart
 v. Ploetz, Lt., Fürstenwalde
 Spiess, Berlin
 de Schischkine, Fr., Russland
 v. Bahl, Fr., Heidelberg
 v. Buhl, Dr., Deidesheim
Nonnenhof, Kirchg. 39/41.
 Bosch, Kfm., Karlsruhe
 Arzt, Kfm., Frankfurt
 Meyerfeld, Kfm., Berlin
 Doergens, Kfm., Köln
 Mendel, Kfm., "
 Meyer, Kfm., Bielefeld
 Nusch, Kfm., Neuss
Oranien, Bierstadterstr. 3.
 Rosenthal, Fr., Berlin
 Ledner, "
Park-Hotel (Bristol),
 Wilhelmstr. 28-30.
 Rahlenbeck, Dir., Hamm
 Macdonald-Lochhart, Fr., "
 Müller m. Fam., Glasgow
 Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.
 Scharnhorst, Kfm., Görlitz
 Hildebrand, Kfm., Berlin
 Blumenthal, Kfm., Weyer
 Wirtz, Aachen
 Strobel, Fbkt., Hassloch
Zur guten Quelle, Kirchg. 3.
 Finking, Kfm., Bonn
 Möhn, Kfm., Dauborn
 Trost, Kfm., Heidelberg
Reichspost, Nicolassstr. 16.
 Twell, Kfm., Lüdenscheld
 Leberheim, Stud., Berlin
 Struck, Kfm., Hamburg
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
 Hulsbeck, Barman
 Boleh, Fr., Trier
 Picton, London
 Huberts, Rheineck
 Hauser, Schwalbach
 v. Bottlenberg, Fr., Baldeney
 Kyllmann m. Fr., Berlin
 Blaser, Kfm., Rudesheim
Hotel zum Rheinstein,
 Taunusstr. 43.
 Noll m. Fr., Karlsruhe
 Korb, Fr., München

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
 Kaufmann, Kfm., Frankfurt
 Schmilinsky, Rent., Lausanne
 Pelet, 2 Fr., Berlin
Hotel Royal,
 Sonnenbergerstrasse 28.
 Wachtmeister, Gräfin Schweden
Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.
 Stern, Fr., Karlsbad
 Marcus, Kfm., Burgsteinfurt
Schützenhof,
 Schützenhofstrasse 4.
 Kirschner, Baumstr., Solingen
Schwan, Kochbrunnenpl. 1.
 v. Trotha m. Fr., Charlottenburg
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
 Kleinberg, Kfm., Spandau
 v. Wiada, Major, Hannover
 Kohe, Fr., Kreuznach
 Basshard, Fr., Frankfurt
 Connemann, Kfm., Leer
 v. Strange, Ass., Gotha
 Hempenius, Kfm., Zwolle
 Ostermann, Kfm., Berlin
 Hunberg, Fbkt., Dresden
 Mayer, Insp., Strassburg
 Kothe, Opernsgr., Darmstadt
Victoria, Wilhelmstr. 1.
 Sommerhoff m. Fr., Frankfurt
 Heerman, Prof., "
 Bassesmann, Prof., "
 Bechtel, Kfm., Bremen
 Blecher, Dir., Basel
 Roelofs m. Fr., Arnheim
 Bertuch-Sommerhoff, Frankfurt
 Freise, Dir., Bremen
Vogel, Rheinstr. 27.
 Paulus, Fr., Düsseldorf
 Heine, Kfm., Hannover
 Heine, Fr., "
 Ihrelford m. Fam., London
 Weiser m. Fr., Friedrichroda
 Huchthausen, Mannheim
Weins, Bahnhofstr. 7.
 Schwarz, Fr., München
 Schneider, Rheydt
Wilhelma,
 Sonnenbergerstr. 1.
 Simon, Fbkbes., Berlin

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 18. Oktober 1901.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters:

1. Symphonie-Concert

des Königlichen Theater-Orchesters
 unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor Franz Maunstedt und unter Mitwirkung des Herrn Willy Burmeister (Violine) aus Berlin.

- Program:
1. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Ouverture . F. Mendelssohn.
 2. Concert (E-moll op. 64) für Violine u. Orchester . F. Mendelssohn.
 a) Allegro, molto appassionato. b) Andante
 c) Allegro molto vivace; gespielt von Herrn Willy Burmeister.
 3. „Siegfried-Idyll“ . R. Wagner.
 4. „Serenade“, für Violine mit Orchester . R. Paganini.
 gespielt von Herrn Willy Burmeister.
 5. Zum ersten Male: „Barbarossa“, symphonische Dichtung in 3 Acten . E. v. Saufegger.
 I. „Die Roth des Volkes“. II. „Der Zauberberg“. III. „Das Erwachen“.

Musikführer 4 30 Bfg. zu „Barbarossa“ sind beim Portier des Königlichen Theaters zu haben.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Samstag, den 19. Oktober 1901.

227. Vorstellung. 4 Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male wiederholt:

D i a m i e h.

Romantische Oper in 1 Akt von R. Gallet. Deutsch von Rudw. Hartmann. Musik von G. Bizet.

D i e S a n d.

(La main.)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Verony.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Klasse	Durchschnittl. Tageslohn	Eintrittsgeld	Beitrag pro Woche.		Tägliches Krankengeld			Sterbegeld
	RM.		RM.	Arbeitsgeber	Mitglieder	bei häuslicher Pflege	bei Krankenpflege für Mitglieder mit oder ohne Angehörige	
	RM.	RM.	Pfg.	Pfg.	RM.	RM.	RM.	RM.
I	1.—	0.50	6	12	0.50	0.25	0.10	20
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37	0.15	30
III	2.—	1.—	12	24	1.—	0.50	0.20	40
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62	0.25	50
V	3.—	1.50	18	36	1.50	0.75	0.30	60
VI	3.50	1.75	21	42	1.75	0.87	0.35	70
VII	4.—	2.—	24	48	2.—	1.—	0.40	80